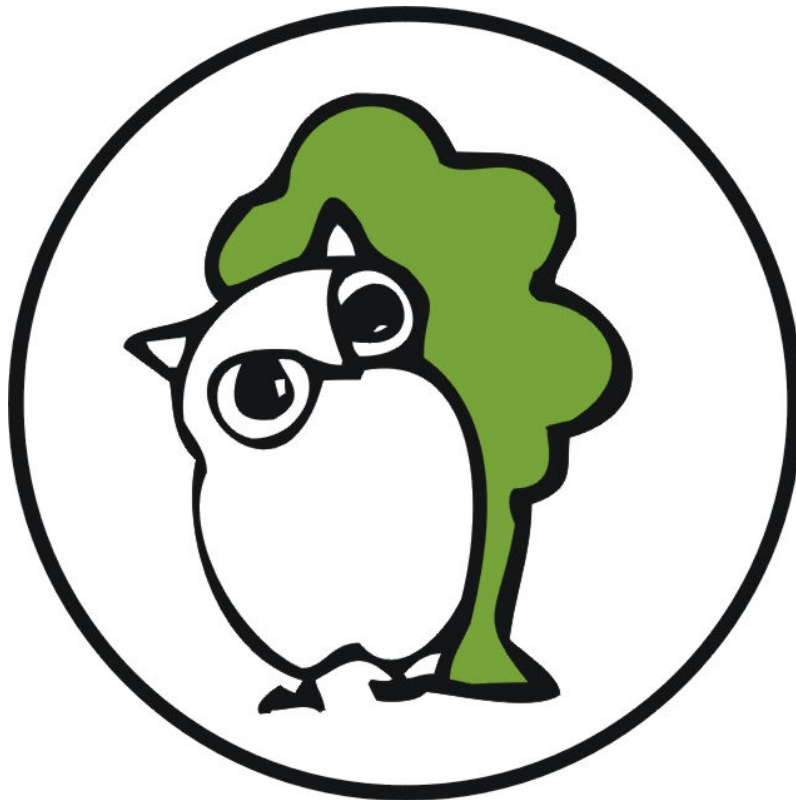


Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen

Wildtier- und Artenschutzstation e.V. - Hohe Warte - 31553 Sachsenhagen
Telefon: 05725 708730 - Fax: 05725 708740
E-Mail: info@wildtierstation.de

Stationsbuch 2009



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	3
Danksagung	5
Auswertung der betreuten Tiere in der Auffangstation	6
1. Anzahl der aufgenommenen Tiere	6
2. Artenspektrum	8
3. Verbleib der aufgenommenen Tiere	12
Sonstige Aktivitäten	14
1. Umweltpädagogik / Führungen	14
2. Beringung für die Vogelwarte Helgoland	14
3. Fortbildungen für Stationsmitarbeiter	14
4. Vorträge / Präsentationen	15
5. Presseberichte	15

Einleitung

Im Rückblick auf das Jahr 2009 kann man sagen, dass es, wenn auch aufgrund der dünnen Personaldecke für alle Mitarbeiter oft ein hartes, so doch in Hinsicht auf den Betrieb der Auffangstation als auch in Erfüllung der geplanten Vorhaben ein erfolgreiches Jahr gewesen ist.

1940 Tiere hat die Wildtierstation in 2009 aufgenommen und versorgt. Damit pendelt sich die Zahl der jährlichen Tiereingänge bei etwa 2000 Tieren im Durchschnitt der letzten Jahre ein. Dank des hohen Einsatzes in der Tierpflege haben wir im letzten Jahr wieder eine sehr gute Wiederauswilderungsquote von 53% der Wildtiere erreicht.

Im Bereich der **Tierpflege** konnten folgende Projekte verwirklicht werden:

- Für die zahlreichen Land- und Wasserschildkröten, die jedes Jahr in der Station aufgenommen werden, haben wir in 2009 eigens ein rund 40 m² großes Gewächshaus gebaut. Das Gewächshaus, welches wir als Sachspende erhalten haben, wurde in bewährter Zusammenarbeit unseres Handwerkers mit dem Kooperationspartner Arbeit und Leben auf ein winterfestes Fundament aufgebaut. Hier finden die Wärme liebenden Schildkröten, die bei unserem Klima ansonsten nur kurzzeitig in Außengehegen untergebracht werden können, viel Platz.
- Ein langersehnter Traum – die Anschaffung eines Röntgengerätes – ging in 2009 in Erfüllung. Dank einer privaten Spende ist der Behandlungsraum der Wildtierstation mit diesem wichtigen Gerät zur schnellen Diagnostik vervollständigt worden. So kann vielen Tieren ein weiter Transport und der damit verbundene Stress erspart werden.
- Mit Hilfe einer Materialspende hat unser Handwerker Jürgen Gehling den ehemals offenen Unterstand zu einem echten Haustierstall ausgebaut, der jetzt zwei Pferdeboxen, eine Schweinebox und den Hühnerstall beherbergt. Hier sind nun unsere Hühner, die beiden Schweine Schnitzel und Knödel sowie unser Esel Peppi untergebracht. Viele Besucher haben sich schon positiv zu dieser Neuanlage und ihren Bewohnern geäußert.

Nicht nur die Tierpflege sondern auch die Verwaltungsarbeit hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Um hier Entlastung zu schaffen, ist es uns gelungen, eine Teilzeitstelle für eine Bürokraft einzurichten. Diese Stelle wird mitfinanziert von der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP), mit der seit Jahren eine gute Zusammenarbeit besteht. Diese unterhält jetzt ein Büro in der Wildtierstation, in dem auch ein Teil der anfallenden Verwaltungsarbeit der Gesellschaft erledigt wird.

Weitere Aktivitäten im **Natur- und Artenschutz**:

Jedes Jahr stehen der Wildtier- und Artenschutzstation in Sachsenhagen ein bis zwei Plätze für das „Freiwillige Ökologische Jahr“ (FÖJ) zur Verfügung. Neben den Routineaufgaben in der Wildtierstation führen diese auch eigene Projekte mit ökologischem Hintergrund durch. Da der Eisvogel als Vogel des Jahres 2009 in seinem Bestand bedroht ist, wurde als FÖJ-Projekt 2009 beschlossen Nisthilfen für Eisvögel aufzustellen. Planung, Bau und Aufstellung wurden durch die FÖJler Katharina Rübsam und Christoph Sixt durchgeführt. Das Projekt „Nisthilfen für Eisvögel“ wurde im Rahmen des Nachhaltigkeitswettbewerbs „Sei ein Futurist!“ sogar durch den dm-Drogeriemarkt ausgezeichnet und mit 1000,- Euro gefördert.

Unser Mitarbeiter Jürgen Müller wurde schon seit 2008 durch den Landkreis Schaumburg zum Wespenberater ausgebildet. Seit dem letzten Jahr betreut er einen eigenen Einsatzbereich

im Landkreis. Die Wildtierstation stellt ihm die notwendige Zeit zur Verfügung, diese Aufgabe für den Landkreis Schaumburg wahrnehmen zu können.

Seit 2009 beteiligt sich die Wildtierstation an dem Wiederansiedlungsprogramm für Steinkäuze im nördlichen Harzvorland. An dem, von Dr. Eckhard Kartheuser vom Tierpark Hexentanzplatz in Thale, koordinierten Projekt beteiligen sich mehrere Zoos der Deutschen Tierparkgesellschaft und nun auch die Wildtierstation, indem sie den Nachwuchs für die Wiederauswilderung zur Verfügung stellt. Da die Zucht mit einem Paar erfolgreich verlief und drei junge Steinkäuze flügge geworden sind, wurde jetzt ein zweites Zuchtpaar angeschafft und wir hoffen auf noch mehr Nachwuchs in 2010.

Mit der Zucht von bestandsbedrohten heimischen Tierarten für Wiederansiedlungszwecke verfolgt die Wildtierstation seit 2009 eine weitere Aufgabe, die auch in unserer Vereinsatzung verankert ist, aber in den letzten Jahren nicht intensiv betrieben wurde. Das größte für das Jahr 2010 geplante Projekt ist die Wiederansiedlung von Europäischen Nerzen im Einzugsgebiet des Steinhuder Meeres. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt mit dem EuroNerz e.V. und der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer e.V.. Wir haben dabei die Aufgaben der Aufzucht und Vorbereitung von Nerzen für die Wiederansiedlung und der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt, das auch vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz gefördert wird. Der Bau der Anlagen hat bereits begonnen und wir hoffen, dass im Frühjahr die ersten Nerze in die Wildtierstation einziehen können.

Im Bereich der **Umweltpädagogik** konnte wie geplant der Ausbau der sanitären Anlagen für Besucher durchgeführt werden. Wer sich an die frühere Situation mit einem Toilettenhäuschen erinnert, versteht wie wichtig dieses Projekt war. Ohne das Vorhandensein entsprechender sanitärer Einrichtungen wäre eine Erweiterung des Umweltbildungsangebotes mit daraus resultierenden steigenden Besucherzahlen nicht realisierbar.

Leider konnte im Jahr 2009 aufgrund personeller Probleme unser, in der Region beliebtes, Sommerfest nicht durchgeführt werden. Dadurch liegen auch die Besucherzahlen für 2009 entsprechend niedriger. Allein beim Sommerfest waren in den letzten Jahren bis zu 3000 Besucher in der Station und haben an einer von fast 100 Führungen an diesem Tag teilgenommen. Wir sind zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr wieder ein Sommerfest ausrichten können.

Danksagung

“Ohne Moos nichts los“ – dieser Liedertitel eines bekannten Schlagerinterpreten gilt auch für den Unterhalt und Betrieb unserer Wildtier- und Artenschutzstation, und das sogar in ganz besonderem Maße. Aufwendungen für z.B. das Futter, die medizinische Versorgung und notwendige fachliche Betreuung der Tiere sind nicht allein aus den Beiträgen unserer Mitglieder zu bestreiten. Da hierüber hinaus eigene Einnahmen nur in geringem Umfang erzielt werden, war und ist ein Betrieb der Station in dem jetzt erreichten Umfang nur möglich durch die in unterschiedlicher Weise und von zahlreichen Stellen uns dabei zuteil gewordene Hilfe und Unterstützung. **All’ denen danken wir dafür sehr herzlich!**

Dabei geht ein besonderer Dank an

- das **Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz**, welches uns durch den erneuten Abschluss eines Zuwendungsvertrages mit dem ihm zugeordneten **Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft-, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)** eine mittelfristig planbare betriebsnotwendige Grundsicherung bereitgestellt hat. Unseren dortigen Ansprechpartnern danken wir in diesem Zusammenhang für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.
- unseren langjährigen Projektpartner **“aktion tier – menschen für tiere e.V.“**, der es durch seinen bedeutenden monatlichen Betriebsmittelzuschuss und einen für den Stationsbetrieb unentgeltlich zur Verfügung gestellten Kleinbus ermöglicht, gemeinsame, jeweils satzungsgemäß fixierte Aufgaben zu erfüllen. Darüber hinaus war **“aktion tier“** immer bereit, durch zusätzliche finanzielle Unterstützung notwendiger Maßnahmen, den weiteren Ausbau der Wildtierstation zu fördern.
- unseren Kooperationspartner der **Bildungsvereinigung „Arbeit und Leben“**. Die dort im Garten- und Landschaftsbau auszubildenden jungen Mitarbeiter übernehmen umfangreiche Pflegemaßnahmen sowohl auf dem rund 20 ha großen Stationsgelände, als auch in einem der Wildtierstation von der Region Hannover zur Betreuung übertragenen FFH-Gebiet. Sie erleichtern uns dadurch erheblich z.B. die Anlage, den Ausbau und die Wartung von Wegen, Teichen und Gehegen.
- die **uns unterstützenden Ämter, Behörden, Institutionen und Sponsoren**: Die Region Hannover, das Veterinäramt, Untere Naturschutzbehörde und das Kreisforstamt des Landkreises Schaumburg, die Landkreise Nienburg, Osterholz und Diepholz, die Stadt Sachsenhagen, die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Gerichte und Staatsanwaltschaften, die Niedersächsische Umweltstiftung, die Umweltlotterie BINGO, die Bundesagentur für Arbeit, Elisabeth Grümer von OPTIMA Immobilien GmbH, Martin Höhle von The Pet Factory, Stelling Holzbau und der Firma Marktkauf in Wunstorf. Ihre Zuwendungen als Finanzmittel, Sach- oder Materialspenden waren und sind eine große Erleichterung bei der Bewältigung der vielfältigen Stationsaufgaben.
- die Jugendgruppe **„Sielmanns Natur-Ranger“** und deren Betreuern. Sie realisieren auf dem Gelände der Wildtierstation eigene Konzepte aus dem Natur- und Artenschutz und unterstützen uns auf Info-Veranstaltungen mit zusätzlichen Aktionen.

Zuletzt, aber besonders herzlich bedanken möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern und Privatpersonen, die uns mit ihrer Arbeitskraft unbezahlte Hilfe zur Verfügung stellen oder durch ihre Spenden zusätzliche Anschaffungen ermöglichen. Insbesondere gilt dies für:

- Matthias Bauer, der uns mit seinem langjährigen beständigen Einsatz eine wirkungsvolle und verlässliche Hilfe ist.
- Frau Uta Kuhn aus Springe, deren großzügige Spende die Anschaffung eines Röntgengerätes einschließlich notwendigen Zubehörs ermöglichte.

Auswertung der betreuten Tiere in der Auffangstation

1. Anzahl der aufgenommenen Tiere

Definition der Tiergruppen:

Wildtiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die in Deutschland natürlicher Weise in freier Wildbahn vorkommen und auch wieder ausgewildert werden dürfen. Dazu zählen auch Zugvögel, die Deutschland regelmäßig als Überwinterungsgebiet oder als Station während ihres Zuges nutzen. Auch selbstständig eingewanderte Arten werden als Wildtiere geführt.

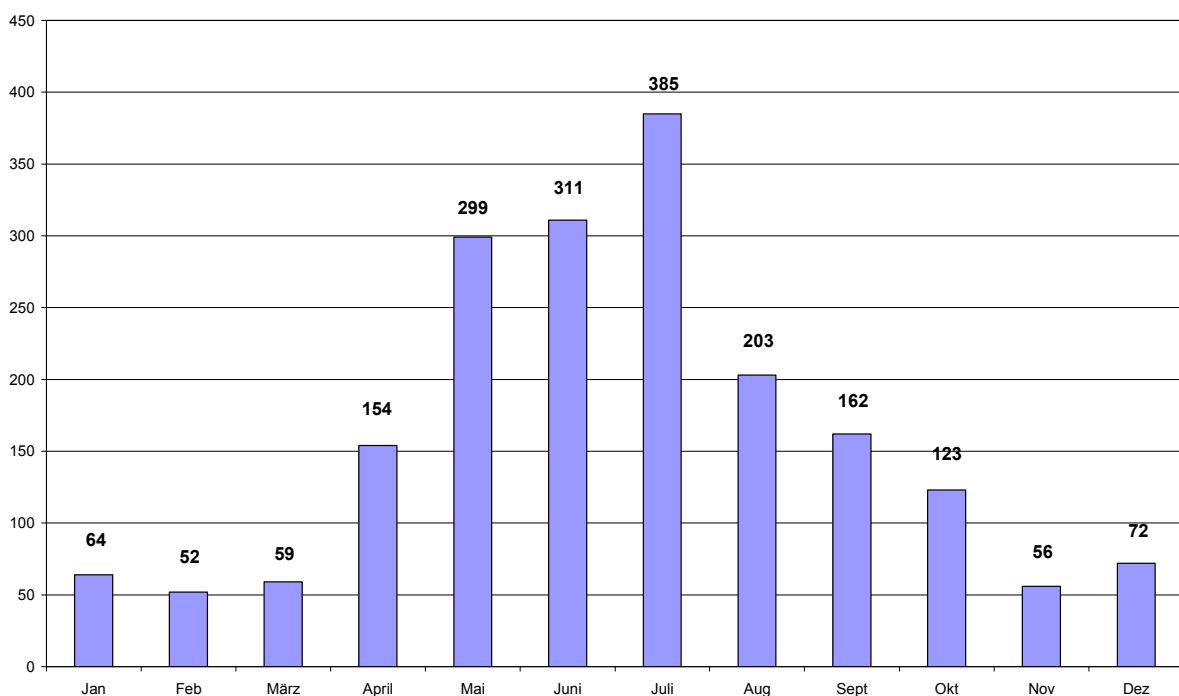
Exoten: Hier werden alle nicht einheimischen Wildtiere aufgeführt. Also alle Tierarten, die nur außerhalb Deutschlands in freier Wildbahn vorkommen und auch keine Wintergäste in Deutschland sind. Neozoen werden ebenfalls als Exoten geführt.

Haustiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die domestiziert wurden und deutliche Domestikationsmerkmale bzw. starke Abweichungen, z. B. im Verhalten und Aussehen, von der Wildform zeigen.

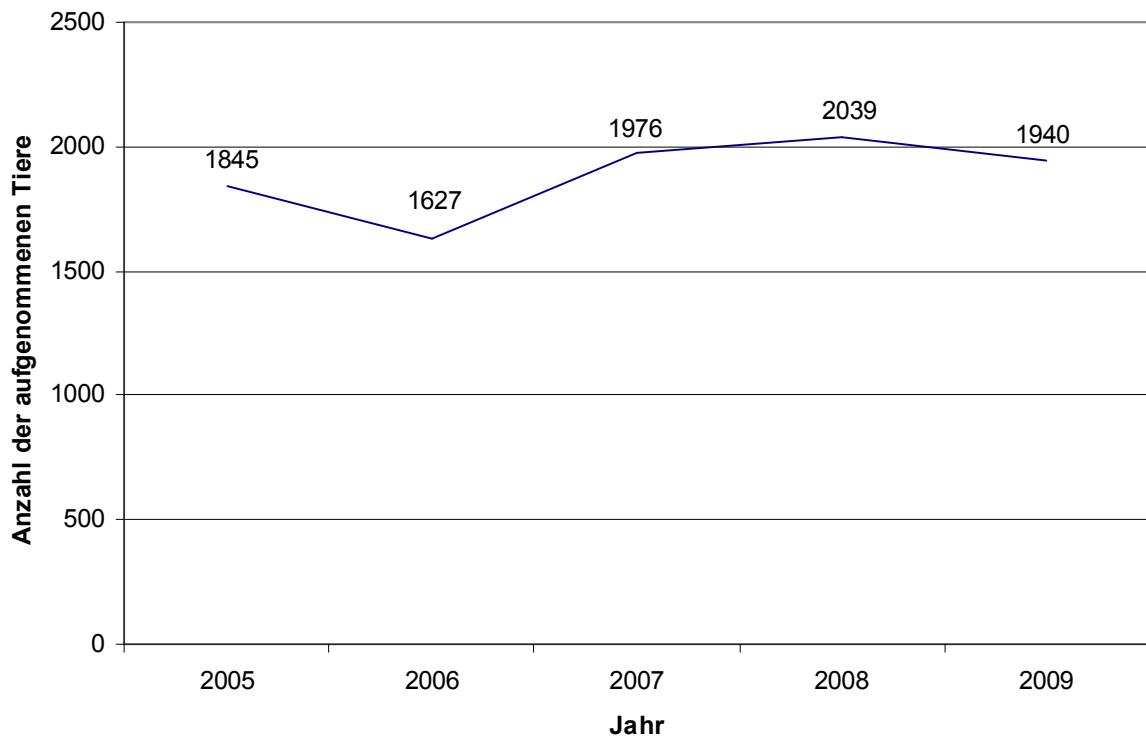
Tab. 1: Anzahl der in 2009 aufgenommenen Tiere differenziert nach Klassen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
Säugetiere	483	12	17	512
Vögel	1144	32	87	1263
Reptilien	33	120	-	153
Amphibien	2	1	-	3
Wirbellose	-	9	-	9
Summe	1662	174	104	1940

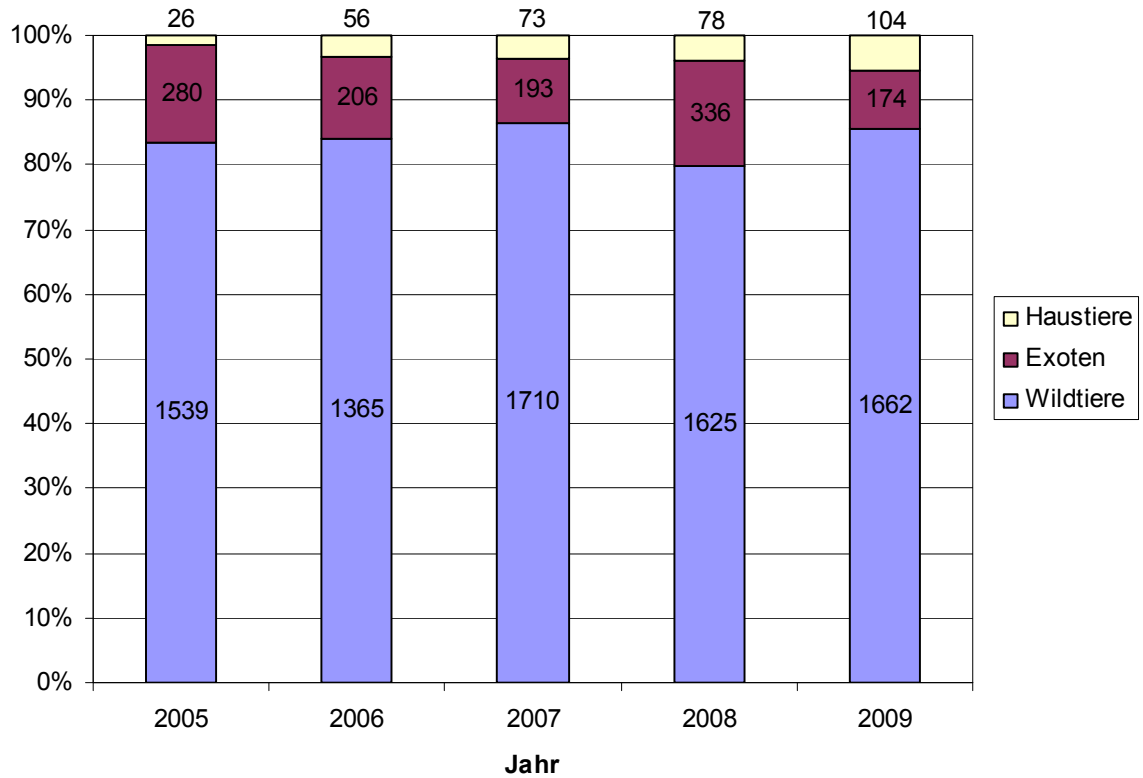
Diagr. 1: Anzahl der aufgenommenen Tiere pro Monat im Jahr 2009



Diagr. 2: Gesamtzahl der aufgenommenen Tiere der letzten Jahre im Vergleich



Diagr. 3: Prozentuale Verteilung der Tiergruppen der letzten Jahre im Vergleich



2. Artenspektrum

Tab. 2: Artenspektrum in 2009 nach Klassen differenziert

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
Säugetiere	23	6	4	33
Vögel	77	16	8	101
Reptilien	7	36	-	43
Amphibien	2	1	-	3
Wirbellose	-	6	-	6
Summe	109	65	12	186

Tab. 3: Anzahl der Eingänge einzelner Tierarten in 2009

Einteilung	Tierart	<i>lateinischer Name</i>	Eingänge 2009
Wildtiere Säugetiere	Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	1
	BreitflügelFledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	3
	Dachs	<i>Meles meles</i>	4
	Eichhörnchen	<i>Sciurus vulgaris</i>	54
	Europäischer Biber	<i>Castor fiber</i>	1
	Europäischer Iltis	<i>Mustela putoria</i>	11
	Feldhase	<i>Lepus europaeus</i>	41
	Feldmaus	<i>Microtus arvalis</i>	6
	Fledermaus	<i>Microchiroptera</i>	21
	Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	1
	Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	3
	Hausmaus	<i>Mus musculus</i>	1
	Igel	<i>Erinaceus europaeus</i>	227
	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	2
	Reh	<i>Capreolus capreolus</i>	17
	Rotfuchs	<i>Vulpes vulpes</i>	19
	Siebenschläfer	<i>Glis glis</i>	10
	Spitzmaus	<i>Soricidae</i>	6
	Steinmarder	<i>Martes foina</i>	24
	Wildkaninchen	<i>Oryctolagus cuniculus</i>	14
Wildschwein	<i>Sus scrofa</i>	3	
ZweifarbFledermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	3	
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	11	
Wildtiere Vögel	Amsel	<i>Turdus merula</i>	107
	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	1
	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	13
	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1
	Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	1
	Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>	3
	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	36
	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	12
	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	4
	Chukarhuhn	<i>Alectoris chukar</i>	1
	Dohle	<i>Corvus monedula</i>	6
	Eichelhäher	<i>Garullus glandarius</i>	9
	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	1
	Elster	<i>Pica pica</i>	12
	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	4
	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	1

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2009
	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	8
	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	1
	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	2
	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	2
	Graugans	<i>Anser anser</i>	16
	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	9
	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	2
	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	16
	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	6
	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	2
	Hänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	5
	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	1
	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	40
	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	58
	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	3
	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	11
	Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	1
	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	5
	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2
	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	2
	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	3
	Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	1
	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	17
	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	3
	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	1
	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	3
	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	99
	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	70
	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	72
	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	4
	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	39
	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	19
	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	1
	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	2
	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	71
	Rohrweihe	<i>Circus aeroginosus</i>	2
	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	9
	Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	1
	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	17
	Schwarzer Milan	<i>Milvus migrans</i>	1
	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	2
	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	18
	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	18
	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	7
	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	1
	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	144
	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	1
	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	2
	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	12
	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	43
	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	9
	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	10
	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	1
	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	12

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2009
	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	9
	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	1
	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	4
	Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	1
	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	7
	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	2
	Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	1
Wildtiere Reptilien	Blindschleiche	<i>Anguis fragilis</i>	1
	Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	1
	Kreuzotter	<i>Vipera berus</i>	1
	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	1
	Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	25
	Ruineneidechse	<i>Podarcis sicula campestris</i>	1
	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3
Wildtiere Amphibien	Bergmolch	<i>Triturus alpestris</i>	1
	Teichmolch	<i>Triturus vulgaris</i>	1
Exoten Säugetiere	Grüne Meerkatze	<i>Chlorocebus aethiops</i>	1
	Monameerkatze	<i>Cercopithecus mona</i>	1
	Nasenhörnchen	<i>Nasua nasua</i>	1
	Persisches Eichhörnchen	<i>Sciurus anomalus</i>	1
	Prinz-Alfred Hirsch	<i>Cervus alfredi</i>	4
	Waschbär	<i>Procyon lotor</i>	4
Exoten Vögel	Blaustirnamazone	<i>Amazona aestiva</i>	1
	Diamanttaube	<i>Geopelia cuneata</i>	1
	Dunkelroter Ara	<i>Ara chloroptera</i>	1
	Gelbbrustara	<i>Ara ararauna</i>	3
	Graupapagei	<i>Psittacus erithacus</i>	5
	Hybrid-Ara	<i>Ararauna x chloroptera</i>	1
	Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	1
	Meyerspapagei	<i>Poicephalus meyeri</i>	1
	Mohrenkopfpapagei	<i>Poicephalus senegalus</i>	1
	Molukkenkakadu	<i>Cacatua moluccensis</i>	1
	Nandu	<i>Rhea americana</i>	2
	Nilgans	<i>Alopochen aegyptiacus</i>	3
	Sakerfalke	<i>Falco cherrug</i>	1
	Trauerschwan	<i>Cygnus atratus</i>	2
	Venezuelaamazone	<i>Amazona amazonica</i>	5
	Wellensittich	<i>Melopsittacus undulatus</i>	3
Exoten Reptilien	Abgottschlange	<i>Boa constrictor</i>	2
	Amboina-Scharnierschildkröte	<i>Cuora amboinensis</i>	1
	Bartagame	<i>Amphibolurus vitticeps</i>	6
	Breitrandschildkröte	<i>Testudo marginata</i>	1
	Buchstaben-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys scripta scripta</i>	9
	Chinesische Dreikielschildkröte	<i>Chinemys reevesii</i>	2
	Florida-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys floridana</i>	1
	Fluß-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys concinna</i>	4
	Gewöhnliche Moschusschildkröte	<i>Sternotherus odoratus</i>	2
	Griechische Landschildkröte	<i>Testudo hermanni</i>	15
	Grüner Leguan	<i>Iguana iguana</i>	1
	Höckerschildkröte	<i>Graptemys ssp.</i>	6
	Hornotter	<i>Vipera ammodytes</i>	2
	Indianer Zierschildkröte	<i>Chrysemys picta bellii</i>	2
	Jamaika-Boa	<i>Epicrates subflavus</i>	2
	Kaspischer Bogenfingergecko	<i>Cyrtopodion caspium</i>	1

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2009
	Kettennatter	<i>Lampropeltis getula</i>	2
	Königspython	<i>Python regius</i>	1
	Kornnatter	<i>Elaphe guttata</i>	10
	Kupferkopf	<i>Agkistrodon contortrix</i>	1
	Madagaskar-Boa	<i>Acranthophis dumerili</i>	3
	Maurische Landschildkröte	<i>Testudo graeca</i>	5
	Pantherchamäleon	<i>Furcifer pardalis</i>	1
	Rotbauch-Spitzkopfschildkröte	<i>Emydura subglobosa</i>	1
	Rotwangen-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys scripta elegans</i>	9
	Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys</i>	6
	Schnappschildkröte	<i>Chelydra serpentina</i>	1
	Schönnatter	<i>Elaphe taeniurus</i>	2
	Seychellen-Riesenschildkröte	<i>Aldabrachelys gigantea</i>	1
	Spencer's Waran	<i>Varanus spenceri</i>	2
	Sporenschildkröte	<i>Geochelone sulcata</i>	4
	Strumpfbandnatter	<i>Thamnophis sirtalis</i>	2
	Tigerpython	<i>Python molurus</i>	2
	Trauerwaran	<i>Varanus tristis</i>	3
	Vierzehen Landschildkröte	<i>Agriemys horsfieldii</i>	6
	Wasseragame	<i>Physignathus concincinus</i>	1
Exoten Amphibien	Axolotl	<i>Ambystoma mexicanum</i>	1
Exoten Wirbellose	Dickschwanzskorpion	<i>Androctonus crassicauda</i>	1
	Vogelspinne	<i>Holothele incei</i>	1
	Vogelspinne	<i>Psalmopoeus cambridgei</i>	3
	Rotknie-Vogelspinne	<i>Brachypelma smithi</i>	2
	Skorpion	<i>Euscorpilus sp.</i>	1
	Vogelspinne	<i>Theraphosidae</i>	1
Haustiere Säugetiere	Esel	<i>Equus africanus forma asinus</i>	1
	Farbratte	<i>Rattus norvegicus f. domesticus</i>	14
	Frettchen	<i>Mustela putorius furo</i>	1
	Pferd / Pony	<i>Equus przewalskii f. caballus</i>	1
Haustiere Vögel	Brief- / Stadtaube	<i>Columba livia f. dom.</i>	63
	Hausente	<i>Anas platyrhynchos dom.</i>	15
	Hausgans	<i>Anser anser</i>	1
	Haushuhn	<i>Gallus gallus dom.</i>	4
	Japanische Wachtel	<i>Coturnix japonica</i>	1
	Kanarienvogel	<i>Serinus canaria dom.</i>	1
	Lachtaube	<i>Streptopelia roseogrisea</i>	1
	Moschusente	<i>Cairina moschata dom.</i>	1

3. Verbleib der in 2009 aufgenommenen Tiere

Definition des Status:

ausgewildert: Alle gesunden bzw. wieder genesenen Tiere, die in ihrem natürlichen Habitat in die Freiheit entlassen wurden.

vermittelt: Alle Tiere, die in eine andere Einrichtung (Zoo, Tierpark, Wildgehege etc.) zur dauernden Gehegehaltung und Zucht übergeben, oder nach Beendigung des Verfahrens an ihren Besitzer zurück gegeben wurden. Vermittelt werden Wildtiere, die dauerhaft nicht mehr wildbahntauglich sind, und Exoten.

verstorben: Tiere, die während der Pflege in der Station verstorben sind oder bereits tot eingeliefert wurden.

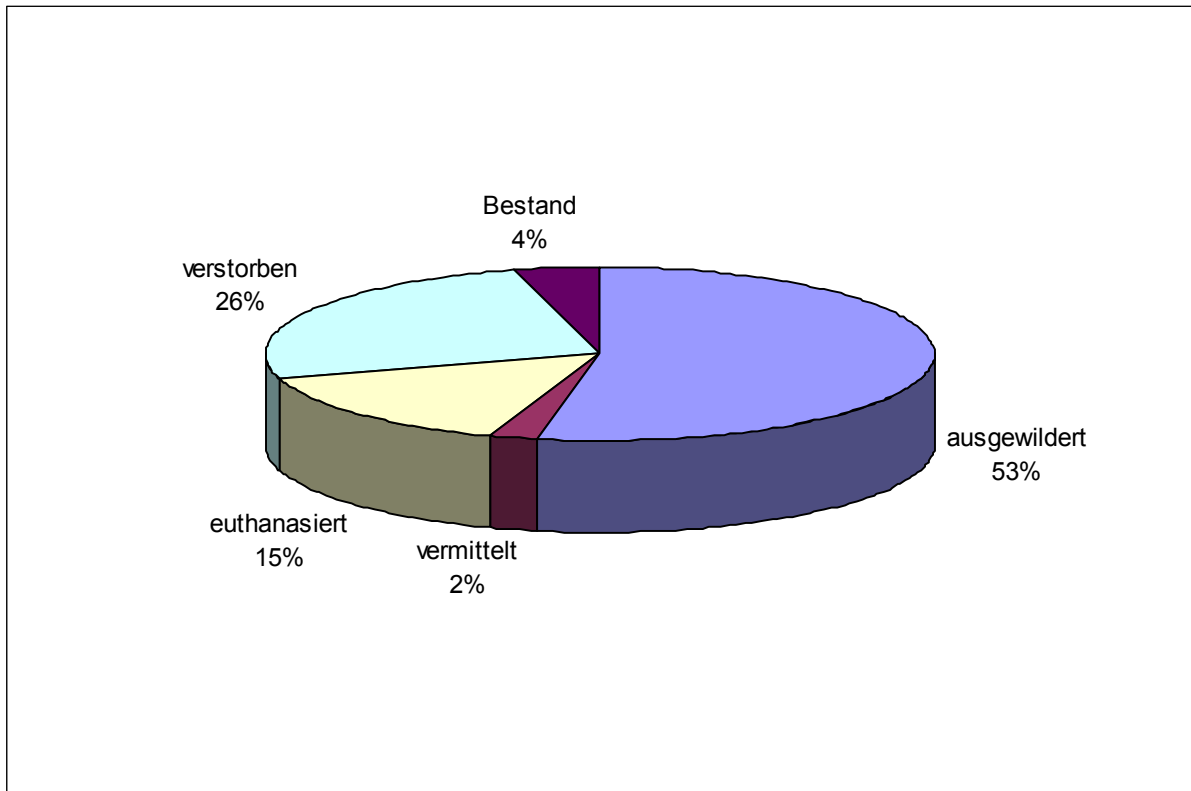
euthanasiert: Tiere, die nach der Eingangsuntersuchung oder im Laufe der Behandlung/ Pflege eingeschläfert wurden, weil keine Aussicht auf Heilung oder Wiederherstellung ihrer Wildbahntauglichkeit bestand.

Bestand: Eingänge aus 2009, die am Ende des Berichtsjahres noch in der Station in Pflege gewesen sind.

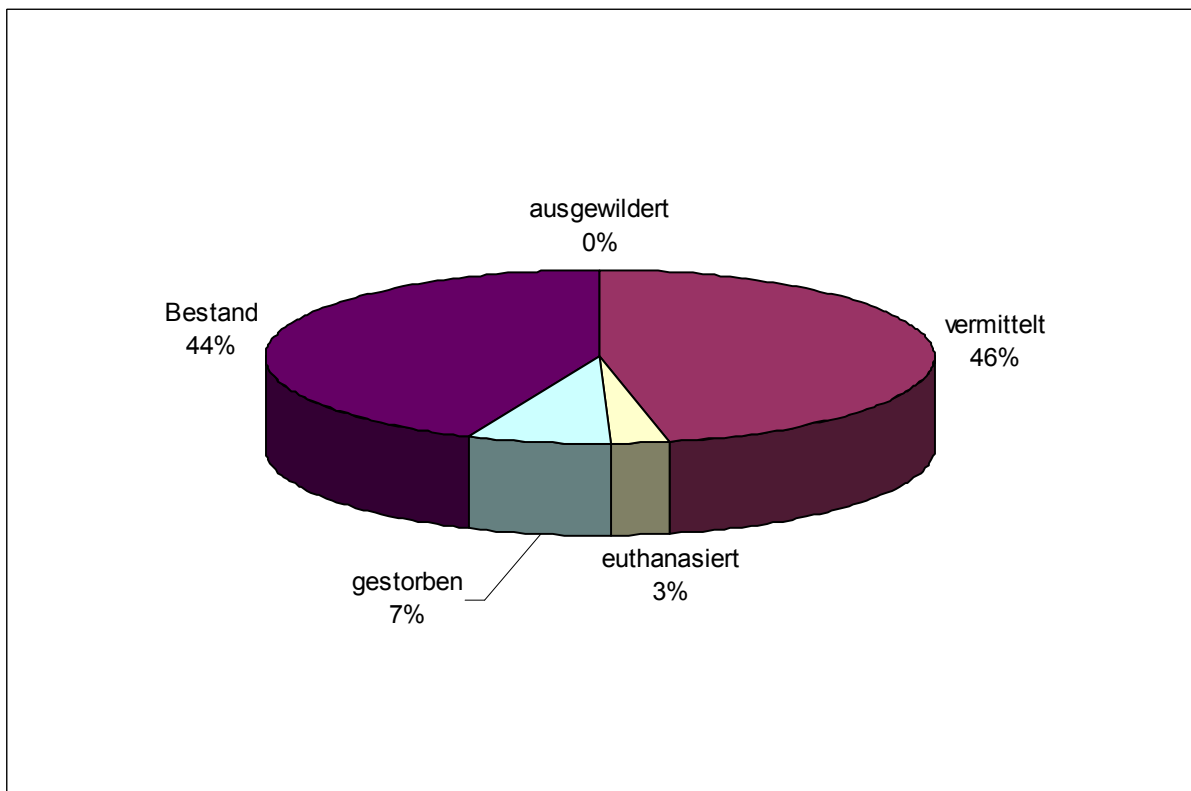
Tab. 4: Verbleib der in 2009 aufgenommenen Tiere in absoluten Zahlen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
ausgewildert	883	-	46	929
vermittelt	34	81	18	133
verstorben	425	12	19	456
euthanasiert	249	5	10	264
Bestand	71	76	11	158
Summe	1662	174	104	1940

Diagr. 4: Verbleib der Wildtiere in Prozent (gerundet):



Diagr. 5: Verbleib der Exoten in Prozent (gerundet):



Sonstige Aktivitäten

1. Umweltpädagogik / Führungen

	Gruppen	Personen
Kindergeburtstage	13	152
Kindergartengruppen	9	235
Schulklassen	12	327
VHS Erwachsenenbildung	3	30
Tierpatentag	2	47
Vereine	26	530
Sonstige	11	254
Institute (Ti.-Ho. Hannover, Vet.-Amt, Berufsschule)	2	50
Gesamtzahl angemeldeter Führungen	78	1.625

Zahl der „Spontan-Besucher“, die an der täglichen 15-Uhr-Führung teilgenommen haben (hochgerechnet nach dem

Tagesdurchschnitt):		1200
Aktionstage für Kinder und Jugendliche	23	230
Ferienpassaktionen	6	89

Insgesamt haben **ca. 3144 Personen** die Station besucht und an Führungen teilgenommen. Die Gesamtzahl der Besucher liegt gegenüber dem Vorjahr (6419) sehr viel niedriger, da in 2009 kein Sommerfest stattgefunden hat.

2. Beringung für die Vogelwarte Helgoland

Die Wildtier- und Artenschutzstation führt im Rahmen der *Richtlinien für die Kennzeichnung von Pfleglingen / Nachzuchten in anerkannten Betreuungsstationen des Landes Niedersachsen* Beringungen von Wildvögeln durch, die nach der Pflege wieder ausgewildert werden können. Die Rückmeldung von Ringfunden, welche wir von der Vogelwarte Helgoland bekommen, geben uns die Möglichkeit, interessante Daten über das Verhalten und die Wildbahnfähigkeit der von uns ausgewilderten Vögel zu sammeln.

Für das Jahr 2009 wurden insgesamt 388 beringt ausgewilderte Vögel aus 50 verschiedenen Arten an die Vogelwarte Helgoland gemeldet.

3. Fortbildungen für Stationsmitarbeiter

23.08.08-21.02.09	Vorbereitungslehrgang & Jägerprüfung der Landesjägerschaft Niedersachsen, Jägerschaft Hannover Land, Stemmen, Jürgen Müller
13.02-15.02.09	Zookunft 2009 „Belegungsplan in der Arche Noah“, Quantum Conservation, Duisburg, F. Brandes
27.03.-29.03.09	Jahreshauptversammlung der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Nürnberg, F. Brandes, A. Podloucky
22.04.-23.04.09	Lehrgang „Rehabilitation von verölten Wildvögeln“, IFAW und International Bird Rescue Research Center, Seehundstation Norden, Jürgen Müller
07.05./13.05.09	Kurs „Access Abfragen“ und „Access Formulare und Berichte“, VHS Hannover Land, Neustadt, F. Brandes

- 20.05.-24.05.09 International Conference on Diseases of Zoo and Wild Animals, Hilvarenbeek, Niederlande, F. Brandes
- 14.08.-21.08.09 Vorbereitungslehrgang & Falknerprüfung der Landesjägerschaft Niedersachsen, Jägerlehrhof Springe, Jürgen Müller
- 05.09.-06.09.09 Jahreshauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde, Karlsruhe, F. Brandes
- 09.09.-11.09.09 Seminar „Planung von Gehegen für Wildtiere“, VBG, Gevelinghausen, Jürgen Müller
- 23.-25.09.2009 Seminar der Deutschen Tierpark-Gesellschaft, Bernburg, F. Brandes
- 26.09.2009 Tagung des Fonds für bedrohte Papageien, Walsrode, F. Brandes, A. Podloucky
- 06.11.2009 Treffen der Niedersächsischen Betreuungsstationen, NNA Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, Hannover, F. Brandes, J. Müller, K. Otten
- 27.10.2009 Seminar „Krankheitsbilder und medizinische Behandlung bei großen Wildvögeln“, LANUV-Artenschutzzentrum, Metelen, A. Podloucky
- 30.11.-04.12.2009 Seminar „Sicher und gesund arbeiten in der Wildtierhaltung“, VBG, Gevelinghausen, A. Podloucky

4. Vorträge / Publikationen

- 25.04.-26.04.2009 F. Brandes: „Taxonomie einheimischer Wildvögel – Bedeutung der Artbestimmung bei der Aufnahme von Wildvogelpfleglingen“
F. Brandes: „Schiften – Notwendigkeit und Technik des Ersetzens von Schwung- und Stoßfedern“, Theorie und Praxis, Seminar der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier und Exotenmedizin, Nordhorn
- 06.11.2009 F. Brandes: „Probleme bei der Aufzucht und Auswilderung von Jungvögeln – Beispiele positiver und negativer Erfahrungen“, Treffen der Niedersächsischen Betreuungsstationen, NNA Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, Hannover
- 25.11.2009 F. Brandes: „Die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen - Arbeit und Aufgabengebiete“, NABU-Bad Münde

F. Brandes: Findeltiere aufziehen und auswildern, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, ISBN: 978-3-8001-5456-2, 160 Seiten (2009)

M. Legler, F. Brandes, M. Kummerfeld, N. Kummerfeld: Nachweis einer letalen Syngamose beim Baumfalken (*Falco subbuteo*), Kleintierpraxis 54: Ausgabe 9, Seite 497–501 (2009)

5. Presseberichte

Im Jahr 2009 wurden mindestens 113 Presseberichte über die Arbeit der Wildtierstation veröffentlicht.